

am meisten auszeichnet, und was mich bewogen hat, seiner hier zu erwähnen, sind obige Dornen, oder scharfe Stacheln, welche sechs Linien Länge, und unten am Fuß zwey Linien Breite haben. Da sie an jedem Flügel, an dem äußern Ende jedes Oberbeins, fest ansitzen, so ist es äußerst wahrscheinlich, daß dieses Thier sie zum Angriff, oder zur Bertheidigung braucht. Es kann an den Orten, wo sich dieser Vogel aufhält, auch Krokodillen geben, allein ich bezweifle jede Art von Vertraulichkeit oder Verbindung zwischen ihnen.

II.

Der Korowis. *)

Verschiedene Reisende haben sich angewöhnt, die Gegenstände die ihnen neu dünken, durch willkürlich erfundene Namen, oder nach den Gegenden zu bezeichnen, wo sie ihnen zuerst zu Gesicht gekommen sind. Allein, da jeder sich nach Gutdünken, diese Freyheit herausnehmen kann, so muß zuletzt nothwendig die größte Unordnung daraus entstehn. Auf diese Art hat auch der Korowis den Namen des Dick-Schnabels von den Philippinischen Inseln bekommen, ob er gleich in jeder andern Gegend,

*) Lamulische Benennung.